

Noch ist zu bemerken der Distrikt Poglizza = 18 Q. M. 15,000 E., zwar Oesterreichische Besizung, aber mit einer eigenen freieren Verfassung.

T ü r k e i.

Die Größe wird sehr verschieden zu 8400 bis 11,000 Q. M. angegeben. Gränzen sind in N. Kroatien, Slavonien, Ungarn, Siebenbürgen, Bukowina (die Länge der Oesterr. Gränze beträgt 170 M.) und Rußland, in W. Kroatien, Dalmatien, das Adriatische und Ionische Meer, in S. Griechenland, in O. der Archipelagus, das Marmora und Schwarze Meer. Nördlichster Punkt 48° 18', südlichster ohne Kandia 38° 25' N. Längster Tag in S. 14½, in N. 16 Stunden. Das ganze Land bildet eine von vielen Gebirgen durchschnittene Halbinsel, deren Ufer im süd. Theile viele Meerbusen und Halbinseln haben. Am Schwarzen Meere ist die Küste anfangs flach, sumpfig und gleichförmig, vom 44° an wird sie felsig und steiler mit den Landspizigen Sügrad, Emineh, Baglar, Inada u. a.; unter den Busen ist nur der von Burgas von Bedeutung. Das Ufer des Bosporus (der Straße von Konstantinopel) ist steil, das des Marmora Meeres meistens eben, ohne bedeutenden Busen, felsig an den Dardanellen. Neben der Halbinsel Gallipoli ist der Meerb. von Sarcos; dann folgt eine wenig felsige und ziemlich gleichförmige Küste bis zum Meerb. von Contessa, zwischen welchem und dem Busen von Saloniki aber eine ansehnliche Halbinsel sich mit drei Landzungen ins Meer hineinerstreckt. Südlicher ist der Busen von Bolo und der Zeitun, wo Griechenland beginnt. Die Westküste ist fast allethalben mit schroffen Bergen bedeckt, die sich an einigen Stellen als Landzungen ins Meer hineinziehen und unter andern die Vorgebirge Redano, Pali und Karaburnu oder Linguetta (wo das Adriatische Meer beginnt) bilden; übrigens ist die Küste ziemlich gleichförmig und nur die Busen des Drin, von Balona und Urta sind bemerkenswerth. Ein gewaltiger Gebirgswall durchschneidet das Land in zwei ziemlich gleiche Theile (Bosnien, Serbien, Bulgarien, Blachei und Moldau in N., Rumili, Mazedonien, Albanien und Thessalien in S.) und bildet, wie die Alpen, auch hier die Gränze zwischen Süd- u. Mitteleuropa. Dies Gebirge ist der östliche Theil des großen Gebirgszuges, der ganz Südeuropa umschließt. Unter dem Namen der Dinarischen Alpen (Wellebit und Bistrogo Gebirge) zieht es aus Kroatien in SO. Richtung ins Land, parallel mit dem Adriatischen Meere, von dessen Ufer der Haupttrücken etwa 10 M. entfernt bleibt, führt den Namen Zamora, Argentaro u. a. und schließt sich im Perferin Gebirge an dem Gebirgsknoten, wo die Provinzen Serbien, Albanien und Mazedonien und die Gebiete der Donau, des Adriatischen Meeres und Archipelagus sich berühren. Von hier geht der Hauptarm Schartag oder Karadag, in welchem die höchste Spitze des ganzen Landes der Orbelus, etwa 9000 F. hoch, und Egrişu genannt, in östlicher Richtung bis